

## Editorial

Liebe LeserInnen,

Zunächst einmal möchten wir den AutorInnen für Ihre Mitarbeit an diesem Heft herzlich danken. Angekündigt war ein Heft zu „Theoretischen Ansätzen feministischer Kunstwissenschaft“, das wir aus verschiedenen Gründen so nicht realisieren konnten. Im Heft 16 werden nun einzelne spannende Facetten feministischer Forschung vorgestellt.

Die Heftredaktion – Doris Noell-Rumpeltes und Christa Schulze – bittet alle Mitwirkenden und AbonentInnen um Entschuldigung, daß Heft 16 erst so spät erschienen ist. Der Heftumfang mußte leider drastisch reduziert werden. Auch hierfür bitten wir um Entschuldigung und Verständnis.

Routinierte LeserInnen werden feststellen, daß sich die Gliederung dieses Heftes verändert hat. Wir trennen hier nicht mehr zwischen dem Schwerpunkt- und Informationsteil, da die Übergänge fließend sind.

Die Edition dieses Heftes ist von Eva-Maria Schön. Die Exemplare sind direkt bei unserer neuen Redaktionsadresse (Frauen Kunst Wissenschaft, Postfach 120608, 68057 Mannheim) zu beziehen und kostet DM 230,-. Die Überweisung sollte vorab an die Baden-Württembergische Bank AG Mannheim (BLZ 67020020, Kontonummer 5118897700) erfolgen. Zudem bieten wir in diesem Heft die Editionen 2 und 3 wiederum zum Verkauf an, allerdings liegen nicht mehr viele Exemplare der einzelnen Editionen vor.

Edition Nr. 2, Germaine Krull, Sur al rivièrè d'un „Clong“, Bangkok 1950, Silber-Gelatine Abzug, 25 x 25 cm, DM 400,-

Edition Nr. 3, Tanja Zimmermann, Das Standbein (aus dem Zyklus „Arianrhod – noch immer“), 1993, Farblithographie 52,5 x 38,5 cm, DM 220,- (plus Porto), zwei Farbfassungen gelb/blau und rotbraun/blau, anderes Motiv aus gleichem Zyklus in schwarz/weiß DM 170,-.

Zum Schluß möchten wir noch die nächsten Heftthemen ankündigen. Heft 17 (Frühjahr 1994) beschäftigt sich mit dem Thema „Mode“ und wird von Katharina Sykora (Berlin/Frankfurt) redaktionell bearbeitet.

Die Redaktion